

Umwelterklärung

des Landesamtes für Vermessung,
Geoinformation und Landentwicklung



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	Seite 3
2. Umweltleitlinien	Seite 4
3. Das LVGL - Aufgaben und Tätigkeiten	Seite 5
4. Der registrierte Standort Von der Heydt	Seite 8
5. Organisationsplan	Seite 11
6. Der Weg zu EMAS/Umweltmanagement	Seite 12
7. Umweltauswirkungen/Bewertung	Seite 15
8. Umweltprogramm/ziele	Seite 31
9. Erklärung des Umweltgutachters	Seite 32
10. Impressum und Ansprechpartner	Seite 33

1. Vorwort

Mit der vorliegenden ersten aktualisierten Umwelterklärung haben wir nach sieben Jahren der EMAS-Registrierung für den Standort Von der Heydt 22 des Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL) eine weitere öffentliche Bilanz unserer bisherigen Umweltaktivitäten erstellt.

Wir freuen uns, darüber berichten zu können, dass sich seit 2014 vieles getan, verändert und entwickelt hat, insbesondere nach der EMAS-Novelle 2017-2018. Die festgelegten Umweltziele haben wir kritisch daraufhin durchgesehen, was wir bereits umgesetzt haben, was sich als nicht zielführend oder machbar erwiesen hat und was wir noch tun müssen.

Bewusstseinsbildung und Änderung von Gewohnheiten sind bekanntermaßen kein leichtes Unterfangen. Das EMAS-Team wird unverändert mit positiver Grundeinstellung versuchen durch entsprechendes Feedback umweltfreundliches Verhalten zu verstärken. Durch Wissensvermittlung und Aufklärung wollen wir auch weiterhin zu umweltbewussterem Verhalten motivieren. Einen kleinen Schritt in diese Richtung haben wir realisiert, indem unsere Repro seit dem 01. Juli 2017 ohne Verwendung von Gefahrstoffen produziert.

In der Datei der Jahresumweltdaten werden die wichtigsten Umweltdaten, beginnend mit dem Jahr 2012, zusammengefasst. Damit dokumentieren wir eine transparente Darstellung unserer Umweltleistungen. Über den zeitlichen Verlauf zeichnet sich eine deutlich positive Entwicklung ab, vor allem bei der Reduktion der CO₂-Emissionen; diese konnten wir von weit über 350 t (2013) auf knapp 17 t jetzt reduzieren: wir nutzen Holzpellets statt Heizöl und beziehen 100 % Ökostrom. Im Juni 2020 haben wir den nächsten Schritt in die CO₂-neutrale Mobilität mit dem Einsatz eines E-Fahrzeuges für Dienst- und Kurierfahrten vollzogen.

Die im Juli dieses Jahres infolge von Starkregenereignissen aufgetretene Hochwasserkatastrophe hat nochmals stärkeren Druck im Kampf gegen den Klimawandel erzeugt. Die EU will bis spätestens 2050 klimaneutral sein. Die Folgen des Klimawandels wird man nach Expertenmeinung nicht aufhalten, sondern höchstens abmildern können.

Für die weitere Zukunft gilt es die Umweltleistungen kontinuierlich zu bewerten, zu steuern und auch weitere Anstrengungen zu unternehmen um diese nochmals zu verbessern. Mit der Umsetzung unserer Umweltziele und unseres Umweltprogramms soll der Ressourcenverbrauch Zug um Zug vermindert werden.

Die in dieser Umwelterklärung dokumentierten Ergebnisse wären ohne die engagierte und tatkräftige Unterstützung unseres EMAS-Teams durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im LVGL nicht möglich gewesen.

Den Lesern dieser Umwelterklärung wünsche ich eine anregende Lektüre.

Thomas Lehnert
Direktor des Landesamtes für Vermessung,
Geoinformation und Landentwicklung (LVGL)

2. Umweltleitlinien

Umweltleitlinien des Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL)

Das Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL) sieht sich als Dienstleistungsbehörde in der gesellschaftlichen Verantwortung den Umweltschutz zu fördern und ihn als Selbstverständlichkeit im Denken und Handeln seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verankern. Daher sind wir bemüht, durch ökologisches, verantwortungsbewusstes Handeln einen Beitrag zum Klimaschutz auf Basis eines schonenden Umgangs mit den Energieressourcen zu leisten. Aufgrund dieser Verantwortung verpflichten wir uns zu folgenden Umweltleitlinien:

1. Wir betrachten Umweltschutz als wichtigen Bestandteil unserer Behördenführung und stellen sicher, dass er in allen Funktionen und auf allen Ebenen in konkrete Ziele und Verhaltensregeln umgesetzt wird. Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung.
2. Wir werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen unserer Möglichkeiten laufend unterrichten, informieren, schulen und so ausstatten, dass sie ihre Leistungen unter den bestmöglichen Arbeitsbedingungen in der Behörde oder von Zuhause erbringen können und die Belastung der Umwelt auf ein unumgängliches Maß reduziert wird.
3. Wir sind bestrebt, alle Stoffe und Nutzgüter, die die Umwelt belasten, zu vermeiden oder zu verringern. Nach Möglichkeit werden verbrauchte Stoffe und Materialien fraktioniert und einem Verwertungskreislauf zugeführt.
4. Wir verpflichten uns, die geltenden Umweltgesetze und -vorschriften einzuhalten. Unser Rechtsverzeichnis wird regelmäßig aktualisiert und auf Handlungsbedarf überprüft.
5. Wir gehen mit den verwendeten Materialien und Ressourcen sparsam um und dokumentieren dies über Umweltkennzahlen. Durch einen konsequenten Einsatz von erneuerbaren Energien können wir unseren CO₂-Fussabdruck geringhalten.

Von der Heydt, den 15.04.2021

Lehnert
Amtsleiter

3. Das LVGL – Aufgaben und Tätigkeiten

Das LVGL erfüllt hoheitliche Aufgaben auf dem Gebiet der Landesvermessung, des Liegenschaftskatasters und der Landentwicklung. Die Landesvermessung und die Führung des Liegenschaftskatasters sind Aufgaben des Landes, die nach den Erfordernissen der Planung, des Rechtsverkehrs, der Verwaltung, der Wirtschaft und der Wissenschaft sowie des Umwelt- und Naturschutzes wahrzunehmen und ständig dem Fortschritt der geodätischen und kartographischen Wissenschaft und Technik anzupassen sind. Die Aufgaben auf dem Gebiet der Landentwicklung ergeben sich aus dem Flurbereinigungsgesetz.

Die notwendige Einheitlichkeit der Vermessungs- und Landeskartenwerke innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist zu wahren.

Die Ergebnisse und Nachweise der Landesvermessung (geodätische Grundlagen) und des Liegenschaftskatasters sind in automatisierter Form zu führen.

Mit den sechs saarländischen Referenzstationen ist das LVGL am Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung beteiligt (SAPOS).

Über das Geodatenzentrum (GDZ) koordiniert das LVGL darüber hinaus die Bereitstellung und Verwendung von raum- und bodenbezogenen Basisinformationen (Geobasis- und Geofachdaten). Dadurch können positive Umweltauswirkungen bei Dritten erzielt werden. Die Erfassung und Führung von Geodaten hat gemäß saarländischem Geodaten-Infrastrukturgesetz (SGDIG) i. V. m. § 4 des saarländischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SVermKatG) grundsätzlich auf der Basis der Geobasisdaten zu erfolgen. Ebenso ist das LVGL als übergreifende Kontakt- und Monitoringstelle im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) für Geodaten im Saarland zuständig. Das LVGL hat alle Geodaten, Metadaten, Netzdienste und Geodaten-dienste (als saarländische Koordinierungsstelle i. S. v. GDI-DE) interoperabel bereit zu stellen und dafür einen zentralen Zugangspunkt (Geoportal) einzurichten.

Daneben ist das LVGL für eine zeitgemäße Veröffentlichung und den Vertrieb von analogen und digitalen Produkten des amtlichen Vermessungswesens (Karten, CD's, DVD's u. ä.) zuständig.

Die zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse (ZGGA) im LVGL hat die landesweite Einheitlichkeit der von den Gutachterausschüssen ermittelten und von den Geschäftsstellen geführten sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten sicherzustellen. Ferner hat die ZGGA zum 30.09. eines jeden zweiten Kalenderjahres einen Grundstücksmarktbericht für das Saarland zu veröffentlichen.

Weiterhin obliegen dem LVGL seit dem 01.01.2013 die Aufgaben der Flurbereinigungsbehörde nach dem Flurbereinigungsgesetz. Das LVGL ist somit zuständig für die Durchführung von Flurbereinigungsverfahren und hat die Aufsicht über die Teilnehmergeinschaften. Ziel der Verfahren ist die Neuordnung des ländlichen Grundbesitzes, die Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung sowie die Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft.

Seit 2017 hat das LVGL weiterhin die Aufgabe übernommen, für das Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) die Gebietskulissen zu erstellen, aktuell zu halten und die notwendigen Überprüfungen durchzuführen.

Die Umsetzung von InVeKoS als wichtigem Kontrollinstrument für die Agrarausgaben der EU erfordert eine ständige Erstellung, Anpassung und Überprüfung der entsprechenden Gebietskulissen. Die Gebietskulissenpflege umfasst insbesondere die landesweite Prüfung und Bearbeitung von Korrekturhinweisen (förderfähige Flächen und Landschaftselemente) und die landesweite Fortführung nicht antragsfähiger Flächen über Orthophotos.

Seit 2019 befasst sich das LVGL im Sachgebiet 2.3 auch mit der satellitengestützten Fernerkundung. Mit deren Hilfe können durch komplexe Rechenoperationen Objekthöhen der Geländetopographie ermittelt und damit digitale Geländemodelle erstellt werden. Auch zum Thema Landbedeckung und Landnutzung kann die satellitengestützte Fernerkundung wertvolle Beiträge liefern.

Ein besonderes Anwendungsfeld ist die Radar-Interferometrie zur Erfassung von Veränderungen der Erdoberfläche im mm- und cm-Bereich wie sie z.B. bei Erdbeben oder bergbaubedingten Bodenbewegungen auftreten. Die kostenintensiven terrestrischen

Messtechniken sollen künftig mit Methoden der Fernerkundung ergänzt oder in Teilen sogar abgelöst werden.

Darüber hinaus haben Fernerkundungsdaten das Potenzial, ein weiteres Informationsspektrum zu erschließen und bilden damit in vielen umweltbezogenen Fachdisziplinen eine unverzichtbare Datengrundlage.

4. Der registrierte Standort Von der Heydt

Das Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL) ist ein Landesamt nach § 7 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz und wird seit dem 01.01.2006 in der Rechtsform eines Landesbetriebes geführt.

Das LVGL mit seinen 255 Mitarbeitern und 13 Azubis bzw. Beamtenanwärtern (Stand: 31.12.2020) ist in fünf Dienstgebäuden untergebracht, die sich auf drei Standorte verteilen, von denen zunächst nur die Zentrale Von der Heydt EMAS umsetzt:

Standort Von der Heydt:

Hier befindet sich die Zentrale des LVGL. In zwei Dienstgebäuden arbeiten hier 104 Mitarbeiter. Eines der beiden Dienstgebäude, das sogenannte Nebengebäude, beinhaltet das Sachgebiet Druck und Reproduktion sowie den Kartenvertrieb. Hier arbeiten 6 Mitarbeiter. Die restlichen 98 Mitarbeiter sind im Hauptgebäude untergebracht.

Im Rahmen einer Umorganisation wurden die Abteilungen 1 und 3 des LVGL am 18.03.2019 umstrukturiert. Das Sachgebiet 3.1 „Flurneuordnung“ wurde in die Abteilung 1 verlagert. Die Abteilung 1 erhält die Bezeichnung „Verwaltung, Flurneuordnung“. Mit Wirkung vom 06.05.2019 wird das bisherige Sachgebiet 3.4 „Geodatenzentrum“ zum Sachgebiet 3.1 und die Abteilung 3 erhält die Bezeichnung „Geodatenzentrum, EDV, E-Government“. Sie befinden sich zusammen mit den im Zuschnitt unveränderten Abteilungen 2 und 4 weiterhin am Standort Von der Heydt.

Der Standort wurde Ende des 19. Jahrhunderts erbaut und damals als Schlafhaus für Bergmänner genutzt. Das Gebäude ist denkmalgeschützt. Erkenntnisse über Altlasten liegen nicht vor. Von der Heydt befindet sich nicht in einem Wasserschutzgebiet.



(Quelle: LVGL)

Die Grundstücksgröße umfasst 13.242 m², wovon 1.225 m² versiegelt bzw. 1.462 m² bebaut sind und 10.555 m² als Naturflächen vorliegen.

Das bedeutet, dass am Standort lediglich 20 % der Gesamtfläche versiegelt/ bebaut sind. Die Nettonutzfläche (Haupt- und Nebengebäude) beträgt 3.676 m².

Standorte ohne EMAS

Standort Saarlouis: Hier befindet sich in zwei Dienstgebäuden die zentrale Außenstelle mit insgesamt 101 Mitarbeitern. Die zentrale Außenstelle stellt "das zentrale Katasteramt" für das Saarland dar. Dort sind landesweit alle Produkte und Dienstleistungen, insbesondere auch im Bereich des Katasterwesens, erhältlich.

Im Sinne einer bürgernahen und dienstleistungsorientierten Behörde ist das LVGL auch in Form von Bürgerbüros tageweise in der Fläche präsent. Bürgerbüros sind eingerichtet in Lebach, Merzig, Neunkirchen, St. Wendel, Wadern, und St. Ingbert.

Standort Lebach: Hier befindet sich in einem Dienstgebäude die Abteilung Landentwicklung, die für die Durchführung von Flurbereinigungsverfahren zuständig ist. In Lebach sind 50 Mitarbeiter tätig.

Die Dienstgebäude am registrierten Standort Von der Heydt



Vertrieb, Druck & Reproduktion



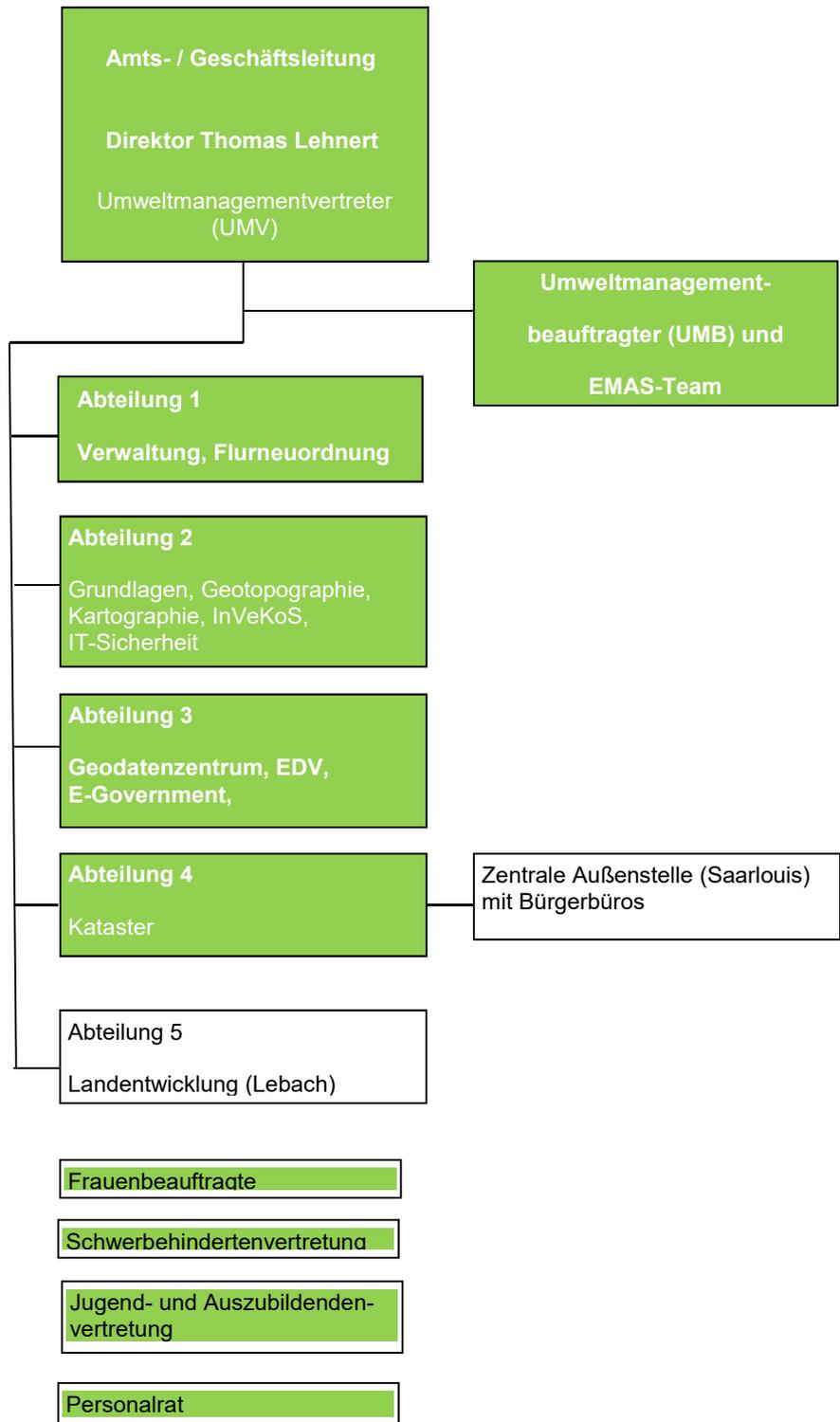
LVGL Zentrale, Haupthaus

Quelle: LVGL

5. Organisationsplan

(Stand 01.01.2021)

 = Teilnahme am EMAS- System



6. Der Weg zu EMAS

Seit 2003 ist die vorgesetzte Dienststelle des LVGL, das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (MUV), EMAS-zertifiziert.

EMAS steht für „Eco-Management and Audit Scheme“, was so viel bedeutet wie „Gemeinschaftssystem für das freiwillige Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung“. Dies ist ein bereits 1993 in der EU entwickeltes Instrument für Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen.

Mit Schreiben vom 05.12.2012 wurde das EMAS-System durch den damaligen Staatssekretär des MUV auch im LVGL für den Standort Von der Heydt verbindlich festgelegt.

Folgende Personen sind als EMAS-Team aktiv:

Fr. Neis (Sachgebiet 1.2),

Fr. Sauer (Sachgebiet 1.2),

Hr. Weber (Sachgebiet 1.1),

Hr. Montag, Umweltmanagementbeauftragter (UMB) und

Hr. Lehnert, Umweltmanagementvertreter (UMV)

Das Team trifft sich regelmäßig, um die Entwicklung des Umweltschutzes am Standort Von der Heydt 22 voranzutreiben, zu überprüfen und dessen Weiterentwicklung zu steuern. Neben den ständigen Mitgliedern werden je nach aktuellem Thema weitere Mitarbeiter hinzugezogen.

Das EMAS-Umweltmanagement

Wir haben für den Standort Von der Heydt ein Umweltmanagementsystem nach EMAS implementiert. Dieses System wurde 2017/2018 novelliert und verlangt von den Anwendern u.a. die Analyse des Umfeldes der Organisation im Sinne von interessierten Gruppierungen unter Beachtung möglicher Chancen und Risiken, die sich aus dieser Betrachtung ergeben. Zudem sind Betrachtungen zum Lebensweg von Produkten und Dienstleistungen anzustellen.

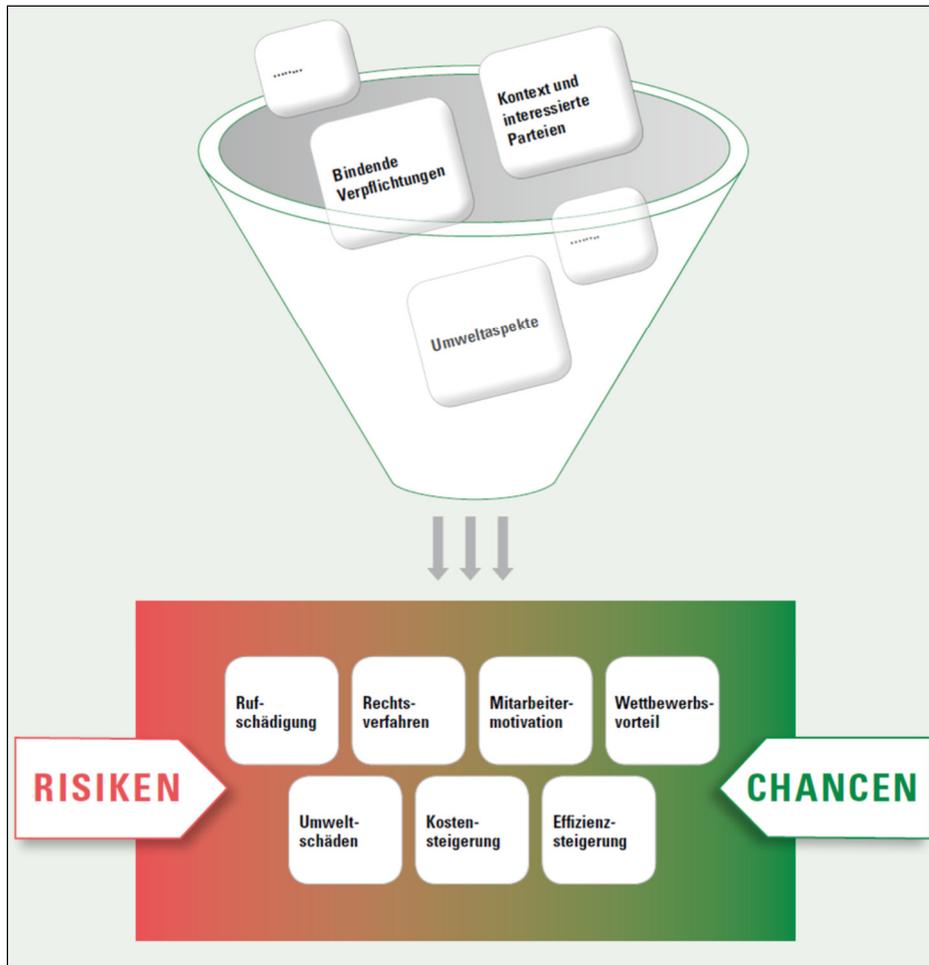
Im Rahmen der Ersten Umweltprüfung haben wir die Wesentlichkeit unserer Umweltaspekte samt Auswirkungen analysiert und die Quantifizierung unserer Umweltleistung mittels einer jährlichen Input-Output-Bilanz dokumentiert. Weiterhin war die Einhaltung der uns betreffenden Umweltgesetze Gegenstand der Untersuchung. Die festgestellten Verbesserungspotenziale haben wir umgesetzt. Um die Rechtskonformität in Umweltangelegenheiten dauerhaft zu gewährleisten, führen und aktualisieren wir u.a. ein standortspezifisches Rechtsverzeichnis. Stellen wir aufgrund normativer Änderungen Handlungsbedarf fest, leiten wir umgehend die entsprechenden korrektiven Maßnahmen ein, deren Umsetzung abschließend überprüft wird.

Unser Umweltmanagement wird in einem Handbuch samt Anweisungen beschrieben. Die umweltbezogene Aufbau- und Ablauforganisation ist dargelegt. Im Sinne des PDCA-Zyklus (Plan-Do- Check-Act, oder im Deutschen: Planen-Handeln-Überprüfen–Umsetzen) planen wir realistische Umweltziele, setzen die erforderlichen Maßnahmen mit klarer Verantwortlichkeit um und überprüfen deren Erfolg in regelmäßigen Abständen. Mittels interner Audits werden neben der Rechts- auch die Systemkonformität und die erreichte Umweltleistung geprüft, um dann in einem jährlichen Management Review eine abschließende Bewertung und zukünftige Verbesserung des Umweltmanagementsystems durch die Amtsleitung vorzunehmen.

Ausgehend von der aktuellen Umweltpolitik (Leitlinien) sind unsere Beschäftigten über das EMAS-Team in alle umweltrelevanten Prozesse eingebunden. Dies betrifft auch die interne und externe Umweltkommunikation. Die jährliche Umwelterklärung, die von einem unabhängigen und staatlich geprüften Umweltgutachter für gültig erklärt wird, spielt hierbei eine herausragende Rolle.

Mittels dieser Umwelterklärung informieren wir die Öffentlichkeit und andere interessierte Parteien über unsere Umweltauswirkungen und Umweltleistungen.

Als Beispiel für die EMAS-Novelle führen wir die Bestimmung von Chancen und Risiken für die Organisation an:



(Quelle: UGA-Broschüre „EMAS Novelle 2017“)

Ansprechpartner in allen Fragen zu EMAS ist der Umweltmanagementvertreter des LVGL, Herr Thomas Lehnert: 0681/9712 240 oder t.lehnert@lvgl.saarland.de.

7. Umweltauswirkungen und ihre Bewertung

Wir beschreiben und bewerten die von unserem Standort ausgehenden Umweltauswirkungen nach den Kriterien *wesentlich* oder *nicht wesentlich*.

Kriterien	wesentlich, wenn
• Vorgaben durch Umweltgesetze	starke Reglementierung, viele Gesetze und Verordnungen
• Gefährdungspotenzial	hohes Risiko oder bereits Vorfall
• Ressourcenverbrauch	hoher Inputanteil (Stoffe, Energie)
• Emissionen	hoher Outputanteil (Emissionen, Abfall)
• Interesse der Öffentlichkeit	Beschwerden der Nachbarschaft

Für direkte, wesentliche Aspekte (Energie, Emissionen) leiten wir quantifizierte Kernindikatoren ab und erstellen hiervon eine Übersicht (Seite 25).

Mittels einer jahresbezogenen Input-Output-Übersicht können wir die meisten Umweltaspekte in Zahlen fassen und in einer Tabelle darstellen (Seiten 26 - 28).

7.1 Direkte Umweltaspekte

Betriebsstoffe

Wir setzen Betriebsstoffe ein, die z.T. auch umweltrelevante Eigenschaften besitzen. Der Bereich Reproduktion/Druck produziert seit dem 01. Juli 2017 ohne Verwendung von Gefahrstoffen.

Unsere Druckfarben fallen nicht mehr unter die Rubrik Gefahrstoffe.

Geringe Mengen von Gefahrstoffen kommen durch unsere Hausmeister und Reinigungskräfte zum Einsatz (u.a. Kraftstoffe, Reiniger). Wir führen ein Gefahrstoffverzeichnis und unterweisen die betroffenen Mitarbeiter jährlich.

Papier steht klar an der Spitze der verbrauchten Stoffe. Druckerpatronen und Toner-kassetten werden ebenfalls benötigt.

Mengenmäßig fallen natürlich auch CDs samt Hüllen ins Gewicht. Die Hüllen der CDs gelten nicht als Verpackung, sondern als Produktbestandteil und sind somit nicht vom Verpackungsgesetz (VerpackG) betroffen. Anders verhält es sich mit Verpackungsmaterial wie Versandtaschen oder Wickelverpackungen für Drucksachen (z.B. Jahreskalender). Das LVGL ist seit dem 24. Januar 2020 im Verpackungsregister LUCID der

Zentralen Stelle Verpackungsregister unter der Nummer DE1859537756288 registriert. Des Weiteren hat das LVGL im Dezember 2019 einen Vertrag mit einem Betreiber des dualen Systems geschlossen. Die Firma BellandVision betreibt das duale System BELLANDDual, das flächendeckend die regelmäßige Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen beim privaten Endverbraucher oder in dessen Nähe gem. § 3 Abs. 16 VerpackG gewährleistet.

EDV Ausstattung

Um unsere Dienstleistungen zu Vermessung und Geodaten zu realisieren, sind wir auf eine solide EDV-Ausstattung angewiesen, die zuverlässig, schnell und umfassend arbeitet. Hiermit verbunden ist in erster Linie der Verbrauch von Strom für unsere Informations- und Kommunikationstechnik-Infrastruktur (Rechner, Drucker, Server, Klimageräte u.a.). Wir verfügen über eine Standort-Speicherleistung im zweistelligen Terabyte-Bereich.

Energie/Emissionen

Zur Bereitstellung der erforderlichen Raumwärme und des Brauchwassers nutzen wir seit dem 05. Oktober 2015 eine moderne Holz-Pelletheizung. Mit dieser Anlage werden auch die Gebäude des Saar Forst Landesbetriebs mittels einer Steigleitung versorgt. Durch den Einsatz der neuen Holz-Pelletheizung ist der Emissionswert auf null Gramm CO₂/ kWh gesunken. Somit erfolgt die Bereitstellung der erforderlichen Raumwärme und des Brauchwassers klimaneutral. Die Verschlechterung der Energieeffizienz im Jahr 2016 ist auf Anlaufschwierigkeiten bei der neuen Anlage zurückzuführen. Diese sind jedoch mittlerweile beseitigt. In diesem Jahr führte ein Defekt an den Sensoren der Umwälzpumpen der beiden Heizkessel zu einem erhöhten Pellet- und Wasserverbrauch. Durch den Defekt und der daraus resultierenden erhöhten Kesseltemperatur von oftmals über 90 Grad wurde neben dem erhöhten Pelletverbrauch die thermische Ablaufsicherung ausgelöst, was wiederum zu dem erhöhten Wasserverbrauch führte. Die Erneuerung der Sensoren erfolgte im November 2020.

Seit 01.01.2020 wird das LVGL von Energie SaarLorLux mit Ökostrom versorgt. Der Vertrag ist für 2 Jahre abgeschlossen. Diesen nutzen wir für unseren Bürobetrieb, einschließlich der energieintensiven IT-Infrastruktur, bestehend aus mehreren Servern und Kälteanlagen.

Seit Juli 2021 ist in der Repro eine neue Kälteanlage installiert (20,6 kW Kälteleistung und 4,15 kg R 410a, GWP 8,67 t CO₂ eq.), um den gewachsenen Anforderungen an diese Räumlichkeiten Rechnung zu tragen. Neben einer kontrollierten Raumtemperatur wird auch die Luftfeuchtigkeit geregelt; letzteres ist wichtig für das zu bedruckende Papier.

Der Fuhrpark wurde seit September 2019 von neun auf aktuell sechs Dienstfahrzeuge reduziert. Trotzdem trägt der benötigte Kraftstoff signifikant zum Energieverbrauch bei. Der Kraftstoff ist die letzte verbliebene CO₂-Quelle beim LVGL. Zur weiteren Reduzierung wurde im Juni 2020 ein kraftstoffbetriebenes Dienstfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt. Dieser Kleinwagen der Marke Renault steht den Mitarbeitern der Zentrale für Dienstfahrten zur Verfügung und ist laut Verfügung vom 09. Juli 2020 bei Dienstfahrten vorrangig zu nutzen.



(Foto: G. Montag)

Quelle: LVGL

Wasser

Für den Betrieb der sanitären Anlagen und für Reinigungsarbeiten wird Wasser benötigt. Das dabei entstehende Abwasser wird in die Kanalisation eingeleitet. Es erfolgen keine weiteren Einleitungen.

Boden

Umweltrelevante Betriebsstoffe (z.B. Dieselkanister) werden in Auffangwannen gelagert. Das Risiko durch die Heizöllagerung ist seit September 2015 komplett beseitigt. Im Sinne der neuen Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) liegen im LVGL lediglich sog. A-Anlagen der niedrigsten Gefährdungskategorie vor.

Die Parkflächen vor und neben dem Hauptgebäude sind teilweise versiegelt.

Abfall

Es entstehen die bekannten Büroabfälle wie Papier und Restmüll. Diese werden getrennt entsorgt. Weiterhin fällt Elektroschrott an, der über die Landesverwaltung zentral entsorgt wird. Ausgediente Leuchtstoffröhren werden zum Wertstoffhof gebracht (Kleinmengen < 2 t).

CDs und DVDs werden bei der ZDV-Saar entsorgt. Die ZDV lässt die Datenträger von der zertifizierten Entsorgungsfirma SEV-Elektronik-Verwertung GmbH in St. Wendel recyceln. Somit werden die Wertstoffe in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt. Seit 2017 müssen wir diese Sortierungsvorgänge nach der neuen Gewerbeabfall-Verordnung zusätzlich dokumentieren und belegen.

Notfallvorsorge

Wir stellen keine risikobehaftete Organisation dar und gehen davon aus, dass ein Brandereignis den wahrscheinlichsten Notfall darstellen würde. Hierfür sind wir durch Flucht- und Rettungspläne, die Ausbildung von Brandschutz Helfern und die Bereitstellung von Löschvorrichtungen gerüstet.

Nach den planerischen Vorbereitungen durch das Landesverwaltungsamt wird die Durchführung von baulichen Maßnahmen für den Brandschutz im Sommer 2021 stattfinden. Wir führen in regelmäßigen Abständen (alle 1-2 Jahre) Evakuierungsmaßnahmen im Sinne unserer Brandschutzordnung durch.

7.2 Indirekte Umweltaspekte

Das Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung (LVGL) nimmt als nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (MUV) fast ausschließlich Vollzugsaufgaben wahr. Dennoch ist es auch in diesem Falle möglich, wesentliche indirekte Umweltaspekte mit vornehmlich positiver Wirkung auf Dritte zu beschreiben.

Bereitstellung von digitalen Geobasis- und Geofachdaten im Geoportal und im Kartenbestellshop (KBS) des LVGL

1. Geobasis- und Geofachdaten sowie Daten der Kommunen (u.a. Bebauungspläne) werden im Internet barrierefrei zur Verfügung gestellt. Damit entstehen positive indirekte Umweltauswirkungen bei Planungsbüros, anderen Organisationen und Privatpersonen, indem diese
 - Fahrtkosten und Papier bei Mehrfachausdrucken in der Planungsphase sparen (wegen Vorlage digitaler Daten) sowie
 - Planungssicherheit und Planungsvorteile erhalten. Dadurch kann eine schnellere Umsetzung von Vorhaben im Umweltschutz vorangetrieben werden.
2. Unter <http://geoportal.saarland.de/portal/de/> werden im Geoportal insbesondere Geofachdaten zu Wasser, Natur- und Landschaft, Atmosphäre, Forst- und Landwirtschaft u. v. m. visualisiert. Hierunter fallen z.B. auch Karten zu Wasserschutzgebieten, Überschwemmungsgebieten, sowie die Fauna-Flora-Habitat Gebiete.
3. Im Zuge der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie zur Geodateninfrastruktur werden die in der Richtlinie beschriebenen Daten im LVGL in einem EU-weit einheitlichen Format geführt. Dadurch können EU-Beamte in Brüssel durch Nutzung der Geoportale der Länder vom Büro aus über Subventionsanträge aus den Mitgliedsländern entscheiden.
4. Im August 2020 hat der Umweltminister eine App zu saarländischen Schutzgebieten vorgestellt. Sie dient dazu, mit Daten des Geoportals des LVGL hochwasserrelevante Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete oder naturschutzfachlich relevante

Schutzgebiete sekundenschnell auf dem Smartphone zu visualisieren. Ziel der App ist es, ein anwenderfreundliches Angebot für Bürger, Planer und Interessierte bereitzustellen. Angeregt durch den Landesinnungsverband Sanitär-, Heizungs- und Klempnertechnik (SHK) wurde im Auftrag des Umweltministeriums die **Schutzgebiete-App „NaSaarWas“** entwickelt.



Quelle: MUV

Fotohinweis: Von links: LVGL-Amtsleiter Thomas Lehnert, Landesinnungsmeister Arno Meyer und Umweltminister Reinhold Jost (Foto: Matthias Weber)

5. Infolge der in diesem Jahr verstärkt auftretenden Starkregenereignisse und Sturzfluten ist eine erhöhte Nachfrage nach digitalen Geländemodellen (DGM) zu verzeichnen. Mit den DGM stehen die Grundlagendaten zur Verfügung, mit denen die Auswirkungen der extremen Regenereignisse dargestellt und verschiedene mögliche Szenarien visualisiert werden können. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um die Städte und Gemeinden in ihren Vorhaben zu unterstützen einen wirksamen Hochwasserschutz einzurichten.

Umstellung auf die Durchführung von digitalen Bildflügen

Externe Dienstleister müssen die Daten der Befliegungen in digitaler Form liefern.

Indirekte Umweltauswirkung: Beim Dienstleister wird Material gespart. Insbesondere wird auch kein analoges Filmmaterial (Zelluloid) mehr verwendet.

Digitale Bildflugdaten werden in der Geotopographie und in der Kartographie vielfältig genutzt:

- Gemeinden nutzen die Luftbilder (Orthophotos) zur Ermittlung der Oberflächenversiegelung um die Besteuerung zu berechnen,
- Luftbilder bilden eine Grundlage bei der Ermittlung von Solarpotenzialen,
- die Archäologie nutzt Geländemodelle und Reliefkarten zur Bestimmung von Grabungsfeldern.

Nutzung von Satellitenpositionierungsdiensten

In der landwirtschaftlichen Produktion wird die Betriebsführung zunehmend durch GPS-Anwendungen (wie z.B. „SAPOS“) verbessert. Mit dieser Technik kann der Düngemiteleinsetz punktgenau dosiert werden. Das Stichwort hier heißt „Präzisionsackerbau“. Ebenso werden die Fahrwege der Landmaschinen auf den Bewirtschaftungseinheiten optimiert.

Durch die Satellitennavigation ist eine zentimetergenaue Steuerung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge möglich. Damit wird die Bewirtschaftung von Flächen einfacher und präziser, und es ist ein effizienter Einsatz der Düngemittel gewährleistet. So werden Betriebsmittel eingespart, Ressourcen geschont und dennoch höhere Erträge erzielt. Und somit wird auch ein signifikanter Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Nach Abschluss eines erfolgreichen Pilotprojektes in dem das LVGL zwanzig SAPOS-Lizenzen für Landwirte mit Sitz im Saarland kostenlos zur Verfügung stellte, wird nun das SAPOS-Signal allen landwirtschaftlichen Betrieben für eine Jahresgebühr von 150 Euro bereitgestellt. Hierzu wurde ein eigener Datenstrom eingerichtet, der speziell auf die Belange der Landwirtschaft angepasst ist. Zurzeit sind 21 Lizenzen vergeben.

Weiterhin beauftragten wir Fremdfirmen mit Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie mit Entsorgungsvorgängen und Druckaufträgen. Dabei werden Stoffe und Energie verbraucht. Es entstehen Abfälle und weitere Emissionen (Verkehr). Sofern für diese Arbeiten zusätzliche Nachweise oder Qualifikationen in Form von Fachbescheinigungen oder Zertifikaten erforderlich sind, verfügen wir über die aktuellen Dokumente.

Kunden, die bei uns vor Ort Kartenmaterial und weitere Informationen in Papierform oder als CD´s erwerben, verursachen in der Regel verkehrsbedingte Emissionen.

In der Übersicht auf den nächsten beiden Seiten stellen wir unsere Umweltauswirkungen anhand der einzelnen Umweltaspekte dar und bewerten ihre Wesentlichkeit anhand der dargestellten Kriterien.

Aspekt	Direkte Umweltauswirkungen	Bewertung
Stoffeinsatz	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Betriebsstoffe z.T. mit umweltbelastenden Eigenschaften wie brennbar/reizend (u.a. Klebstoffe, Wasch- und Reinigungsmittel). Büromaterialien: Papier, Druckerpatronen und Toner-kassetten. • Repro/Druck: u.a. Druckfarben (keine Gefahrstoffe), kompletter Verzicht auf Reinigungsmittel, CD´s und Hüllen. 	nicht wesentlich (relativ geringe Mengen)
Energie/ Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> • Holz-Pellets (ab Oktober 2015): Betrieb von 2 Holz-Pelletheizungen (240 u. 240 kW) 0 Gramm CO₂/kWh. • Strom: Belieferung durch EVU mit Ökostrom (<i>hier</i>: 0 Gramm CO₂/kWh seit 2014; Hauptverbrauch für IT-Infrastruktur, incl. Kühlung Serverraum und Druckmaschinen, Beleuchtung; derzeit keine Nutzung von Abwärme). • Kraftstoff: Dienstfahrzeuge und Kleingeräte zur Pflege der Außenanlagen. • Klimageräte: Kältemittel mit klimaschädigenden Eigenschaften. • <i>Emissionen</i>: Kraftstoffe (Treibhauseffekt, Luftschadstoffe), Holz-Pellets (u.a. Feinstaub) 	nicht wesentlich (seit 2017) (Reduktion Input und Emissionen bei Strom und Heizung um 90%)
Wasser/ Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser: Hauptverbrauch in den sanitären Anlagen, Abwassereinleitung: Sanitärabwasser wird in den Kanal eingeleitet und in der Kläranlage Burbach gereinigt. 	nicht wesentlich (geringer Input und Output)
Lagerung/ Boden	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung der Betriebsstoffe in Regalen auf Wannen bzw. flüssigkeitsdichtem Boden (kleine Mengen für Repro und Hausmeister). • Parkflächen, nur teilversiegelt. 	nicht wesentlich (geringe Gefährdung)
Abfall	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung von Restmüll, Bioabfall, Papier und Verpackungsabfällen. • Elektroschrott nach Anfall; ggf. Bauschutt/ Baustellenabfällen, bedingt durch Baumaßnahmen. 	nicht wesentlich (fast keine gefährlichen Abfälle)
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Brand im Gebäude: Gefährdung von Mitarbeitern und Besuchern. • Energieverluste und mehr Emissionen durch nicht optimal eingestellte Feuerungsanlagen. 	nicht wesentlich (geringes Gefährdungspotenzial)

Aspekt	Indirekte Umweltauswirkungen	Bewertung
Planungsentscheidungen (digitale Daten)	<ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreie Bereitstellung von digitalen Geofachdaten im Internet für Fachleute, Kommunen und Interessierte; dadurch Verzicht auf Papierausdrucke, weniger Pkw-Fahrten, schnellere Umsetzung von Projekten. • Bereitstellung von digitalen Bildflugdaten; dadurch Verzicht auf Filmmaterial (Zelluloid), weniger Fahrten; wichtige Umweltinformationen wie z.B. Solarpotenzial von Dächern, Bodenversiegelung. • Bereitstellung von Satellitenpositionierungsdiensten wie z.B. „SAPOS“: Beim Einsatz in der Landwirtschaft, <ul style="list-style-type: none"> - können Düngemittel punktgenau dosiert und somit gespart werden und - die Fahrwege auf den Bewirtschaftungseinheiten weiter optimiert werden (in Kombination mit Nutzfahrzeugsoftware). 	wesentlich (da positive Umweltauswirkungen durch Ressourceneinsparung bei Dritten)
Fremdfirmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beauftragung von Fremdfirmen (technische Wartung, Instandhaltung, Prüfungen oder Entsorgung). • gelegentlich: Baufirmen (v.a. Umbauarbeiten), dadurch Bauabfälle. 	nicht-wesentlich (geringer Input und Output)
Druckaufträge an Externe	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch von Betriebsstoffen: u.a. Druckfarben, Reiniger, Papiere. • Einsatz von Energie: Strom für Maschinen, Raumwärme. • Abfälle: normalerweise nicht gefährlich, v.a. Papier. 	nicht-wesentlich (geringer Input und Output)
Besucher / Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Anreise i.d.R. mit dem eigenen Pkw, dadurch Emissionen von klimarelevanten Treibhausgasen und fossiler Ressourcenverbrauch. • ÖPNV-Nutzung relativ selten, da die Haltestelle der Saarbahn relativ weit entfernt ist. 	nicht-wesentlich (geringer Energieverbrauch)

Für die wesentlichen und direkten Umweltauswirkungen haben wir nach EMAS die geforderten **Kernindikatoren** abgeleitet. Die dargestellten Verbräuche beziehen sich auf die Mitarbeiterzahl des LVGL.

Kernindikatoren		Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020
A-1	Energieeffizienz	MWh/ MA	7,99	8,43	7,93	7,89	7,75	7,78
	(ges. Energieverbrauch/ Mitarbeiter)							
	hier: Strom, Wärme, Kraftstoffe							
A-2	Energieherkunft	%	56,34	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
	(Anteil Erneuerbare Energien an Strom/ Wärme)							
A-3	Emissionen 1	t CO ₂ eq/ MA	1,260	0,279	0,256	0,257	0,230	0,169
	(ges. Treibhausgase 1 / Mitarbeiter)							
A-4	Emissionen 2	kg / MA	1,323	0,357	0,351	0,354	0,312	0,258
	(gesamte Luft-Emissionen 2 / Mitarbeiter)							
A-5	Biodiversität	m ² /MA	13,79	14,06	13,92	13,92	13,66	14,06
	(bebaute Fläche)							
Berechnung der Werte mittels gemis 4.5 (UBA)								
¹ Treibhausgase mit CO ₂ , CH ₄ , und N ₂ O. Keine Berechnung von SF ₆ , Hydrofluor- oder Perfluorkohlenwasserstoffen, da sie durch unsere Tätigkeiten nicht entstehen.								
² Luft-Emissionen mit SO ₂ , NO _x und Feinstaub.								

(1) Der Indikator Energieeffizienz ist im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert.

Die Emissionsindikatoren 1 und 2 haben sich beide zum Vorjahreswert erneut verbessert.

(2) Der Indikator Energieherkunft (Anteil erneuerbarer Energien) ist durch die vollständige Umstellung auf Holzpellets auf dem optimalen Stand. Seit 2012 ist der Anteil an erneuerbaren Energien für Strom und Wärme von 6,7 % auf aktuell 100% gestiegen. Somit erfolgt die Energiebereitstellung vollständig klimaneutral.

(3) Der sog. Biodiversitätsindikator (Anteil der bebauten Fläche; hier: 1.462 m²) ist bei konstanter Fläche leicht gestiegen, da sich die Mitarbeiterzahl um 3 Personen verringert hat.

7.3 Quantifizierung der Umweltauswirkungen

Umwelleistung lässt sich am besten messen und bewerten, wenn sie quantifiziert werden kann. Deshalb stellen wir jährliche Umweltdaten auf den nächsten Seiten zur Verfügung, um die entsprechenden Entwicklungen zu beschreiben und zu erläutern.

Umweltjahresdaten(I)

00 Flächen [m ²]			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtfläche: Von der Heydt 22			13.242	13.242	13.242	13.242	13.242	13.242
bebaute Fläche			1.462	1.462	1.462	1.462	1.462	1.462
vollversiegelte Fläche			1.225	1.225	1.225	1.225	1.225	1.225
Naturflächen			10.555	10.555	10.555	10.555	10.555	10.555
Nettonutzfläche, Haupthaus			3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Nettonutzfläche, Reprögebäude			476	476	476	476	476	476
Anteil Naturflächen (%)			80%	80%	80%	80%	80%	80%
Gesamt-Nettonutzfläche LVGL, Zentrale in Von der Heydt 22			3.676	3.676	3.676	3.676	3.676	3.676
01 Mitarbeiterzahlen (Jahresende)			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Standort: Von der Heydt 22, Haupthaus			101	100	101	101	101	98
Standort: Von der Heydt 22, Reprögebäude (Druckbereich)			3	2	2	2	3	3
Standort: Von der Heydt 22, Reprögebäude (Verkaufshop)			2	2	2	2	3	3
Mitarbeiter LVGL, Zentrale in Von der Heydt 22			106	104	105	105	107	104
02 Energie, Wasser			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wärme ¹								
Standort: Von der Heydt 22, Haupthaus / Reprö	Heizöl	Verbrauch [l] V	29.681	0	0	0	0	0
		Verbrauch [kWh] V	323.523	0	0	0	0	0
		Verbrauch [kWh] wb	352.640	0	0	0	0	0
	Holzpellets (ab 10-2015)	Verbrauch [t] V	49,7	126,7	120,3	118,5	120,4	118,9
		Verbrauch [kWh] V	243.726	620.879	589.323	580.846	589.862	582.561
		Verbrauch [kWh] wb	265.661	647.199	632.050	622.958	651.497	655.181
	Gesamt:	Verbrauch [kWh] V	567.249	620.879	589.323	580.846	589.862	582.561
		Verbrauch [kWh] wb	618.301	647.199	632.050	622.958	651.497	655.181
		pro MA [kWh/MA] wb	5.833	6.223	6.020	5.933	6.089	6.300
		pro m ² [kWh/m ²] wb	168	176	172	169	177	178
Strom			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Standort: Von der Heydt 22, Haupthaus / Reprö	Strom	Verbrauch [kWh]	173.785	165.636	153.534	157.335	161.412	162.570
		pro MA [kWh/MA]	1.639	1.593	1.462	1.498	1.509	1.563
		pro m ² [kWh/m ²]	47	45	42	43	44	44
Wasser ¹³			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Standort: Von der Heydt 22, Haupthaus / Reprö	Wasser	Verbrauch [m ³]	565	548	551	970	577	654
		pro MA [m ³ /MA]	5,3	5,3	5,2	9,2	5,4	6,3
03 Fuhrpark ²			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Dienstfahrzeuge - Jahresvergleich			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verbrauch [l]			10.576	9.029	9.224	9.002	7.933	6.468
Gefahrene Strecke [km]			115.228	104.406	106.458	101.522	95.629	81.875
Verbrauch pro 100 km [l/100km]			9,18	8,65	8,66	8,87	8,30	7,90
Verbrauch (kWh) Elektroantrieb			0	0	0	0	0	590
Gefahrene Strecke [km]			0	0	0	0	0	2.333
Verbrauch pro 100 km [kWh/100km]			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,27
04 Abfälle und Wertstoffe ^{3,4}			2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abfallstoffe - Restmüll [kg]			4.278	4.548	4.473	4.065	4.767	4.218

Erläuterungen:

(1) Der spezifische Wärmeverbrauch pro m² ist erneut leicht gestiegen. An beiden Heizkesseln waren die Sensoren der Umwälzpumpen defekt. Die Erneuerung erfolgte im November 2020. Durch den Defekt stieg die Kesseltemperatur häufig über 90 Grad, was zu einem erhöhten Pelletverbrauch führte. Der Stromverbrauch pro Mitarbeiter ist erneut angestiegen (+ 3,5%; absolut: + 0,7 %). Zum einen ist die Mitarbeiterzahl gesunken. Desweiteren zeigt sich, dass die fortschreitende Technisierung im LVGL mit erhöhtem Stromverbrauch einhergeht. Und letztlich muss erwähnt werden, dass das LVGL seit Juni 2020 ein neues Dienstfahrzeug im Einsatz hat, welches rein elektrisch betrieben und an einer eigens dafür beschafften Ladestation betankt wird.

(2) Der Frischwasserverbrauch ist im Jahr 2020 infolge des bereits oben genannten Defektes der Sensoren der Umwälzpumpen der Heizung um 13 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Durch den Defekt und der daraus resultierenden Kesseltemperatur von oftmals über 90 Grad wurde die thermischen Ablaufsicherung ausgelöst, was wiederum zu dem erhöhten Wasserverbrauch führte.

(3) Der durchschnittliche Verbrauch des Fuhrparks ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Der Fuhrpark wurde im September 2019 von neun auf sieben Dienstfahrzeuge reduziert. Bei den beiden ausgesonderten Fahrzeugen handelt es sich um zwei VW- Busse mit Allradantrieb, die zuvor im Außendienst

Umwelterklärung 2021

eingesetzt waren. Eine Ersatzbeschaffung ist nicht geplant. Das seit 18. Juni 2020 in Betrieb genommene Elektrofahrzeug wird separat nachgewiesen.

(4) Die verursachten Abfallmengen sind im Falle des Restmülls nur anhand des Tonnenvolumens und der Abholfrequenz zu bestimmen. Die Müllmenge ist im Berichtsjahr gesunken. Im Sinne der neuen Gewerbeabfall-VO dokumentieren wir die Getrennsammlung von Abfällen wie Papier, Glas und Kunststoffen sowie Elektroschrott, Leuchtstoffröhren und Datenträgern.

Umweltjahresdaten (II)

05 EDV-Ausstattung ⁵							
Gerät	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Notebook	38	37	38	39	38	35	
PC	179	144	152	157	160	146	
Plotter	5	3	3	3	3	4	
Monitor (Röhre)	0	0	0	0	0	0	
Monitor (TFT)	163	168	171	180	185	328	
Drucker (Laser- oder Tintenstrahldrucker)	60	44	39	30	26	24	
06 Verbrauchsmaterialien							
Papier	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Recycling-Papier; FSC-Recycling-Papier	0	0	0	0	129.000	117.500	
FSC-Papier (Blatt)	214.125	118.500	140.000	144.500	21.000	22.500	
Quote Recycling-Papier [%]	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	39,4%	38,8%	
Quote FSC-Papier [%]	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	60,6%	61,2%	
Repro Druckaufträge ⁶ (FSC-Papier)					177.125	163.000	
Gesamtverbrauch	Blatt	214.125	118.500	140.000	144.500	150.000	140.000
	[kg]	1.071	593	700	723	750	700
Gesamtverbrauch pro Mitarbeiter	Blatt	2.020	1.139	1.333	1.376	1.402	1.346
	[kg/MA] ⁷	10,1	5,7	6,7	6,9	7,0	6,7

Erläuterungen:

(5) Die anspruchsvolle EDV-Ausstattung ist das technische Herz des Amtes. Damit verbunden ist ein signifikanter Stromverbrauch durch Rechner und Server incl. Kühlung. Da sehr viele Mitarbeiter mittlerweile coronabedingt von zu Hause arbeiten, mussten in 2020 kurzfristig zusätzlich viele Monitore angeschafft werden.

(6) Wir verbrauchen pro Mitarbeiter erhebliche Mengen an Papier. Seit 2015 ist der Verbrauch stets rückgängig gewesen. 2020 verringerte sich der Verbrauch leicht, was jedoch als normale Schwankung bezeichnet werden kann.

Das LVGL erledigt in seiner Repro als Dienstleister Druckaufträge für viele Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung. Seit 2019 wird der Papierverbrauch hierfür extra ausgewiesen, jedoch nicht auf den Gesamtverbrauch des LVGL angerechnet. Da die oben genannten Druckaufträge der Repro bis dato ausschließlich auf FSC-Papier gedruckt werden, verschlechtert sich der Anteil des verbrauchten Recycling-Papiers auf 38,8%. Ohne die Druckerzeugnisse für Dritte hat das LVGL im Jahr 2020 eine Recycling-Papierquote vom 84%.

Umweltjahresdaten (III)

07 Dienstreisen		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verkehrsmittel							
Bahn [km]		53.854	59.181	38.766	59.053	62.759	11.273
PKW	Privat-KFZ [km]	0	0	0	0	0	0
	Dienst-KFZ [km] Benzin, Diesel	101.576	104.406	106.458	101.522	95.629	81.875
	Dienst-KFZ [km] Elektro	0	0	0	0	0	2.333
	KFZ Gesamt [km]	101.576	104.406	106.458	101.522	95.629	84.208
Flugzeug ⁸	Kurz-/ Mittelstreckenflug [km]	7.555	12.667	3.474	3.462	4.163	0
	Langstreckenflug [km]	0	0	0	0	0	0
	Flugstrecken Gesamt [km]	7.555	12.667	3.474	3.462	4.163	0
Summe		162.985	176.254	148.698	164.037	162.551	95.481
Summe pro Mitarbeiter		1.538	1.695	1.416	1.562	1.519	918

08 Emissionen		2015	2016	2017	2018	2019	2020
Emissionen durch Öl, nicht wb							
pro Kilowattstunde [gCO ₂ /kWh] ⁹		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
absolut [t] - Von der Heydt 22, Haupthaus und Repro		101,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Emissionen durch Holzpellets, nicht wb							
pro Kilowattstunde [gCO ₂ /kWh] ⁹		0	0	0	0	0	0
absolut [t] - Von der Heydt 22, Haupthaus und Repro		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Emissionen durch Strom							
pro Kilowattstunde [gCO ₂ /kWh] ¹⁰		0	0	0	0	0	0
absolut [t] - Von der Heydt 22, Haupthaus und Repro		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Emissionen durch Dienstreisen ¹¹							
Dienstfahrzeug	Gas	absolut [t]	1,43	1,10	1,47	1,08	0,15
	Benzin	absolut [t]	2,31	0,14	0,61	0,44	0,54
	Diesel	absolut [t]	23,94	22,49	22,29	22,12	20,21
	Elektro	absolut [t]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PKW Gesamt		absolut [t]	27,68	23,73	24,37	23,64	20,90
Flugzeug ¹²	Kurz-/ Mittelstreckenflug	pro km [gCO ₂ /km]	207	207	207	207	207
		absolut [t]	1,56	2,62	0,72	0,72	0,86
	Langstreckenflug	pro km [gCO ₂ /km]	132	132	132	132	132
		absolut [t]	0	0	0	0	0
Gesamt		absolut [t]	1,56	2,62	0,72	0,72	0,86
Bahn ¹²		pro km [gCO ₂ /km] ¹²	45	45	45	45	45
absolut [t]		2,42	2,66	1,74	2,66	2,82	0,51
Summe Dienstreisen		absolut [t]	31,67	29,02	26,83	27,01	24,59
Gesamtemissionen LVGL, Zentrale in Von der Heydt 22		absolut [t]	133,61	29,02	26,83	27,01	24,59

Erläuterungen:

(7) Bei den Dienstreisen überwiegt noch die Pkw-Nutzung, gefolgt von der Bahn. Dienstreisen mit dem Flugzeug fanden pandemiebedingt im Jahr 2020 nicht statt. Bei einem Großteil der PKW-Nutzung handelt es sich um Fahrten im Rahmen der Außendiensttätigkeiten der Mitarbeiter der Grundlagen-, sowie der Top-Abteilung, die zur Erledigung der gesetzlich vorgegebenen Aufgaben erforderlich sind. Diese Aufgaben konnten trotz der Pandemie weiter erfüllt werden. Die Bahnkilometer sind im Jahr 2020 aufgrund der anhaltenden Pandemie ebenfalls extrem zurückgegangen. Die meisten Veranstaltungen wurden in Form von Videokonferenzen und Webinaren durchgeführt.

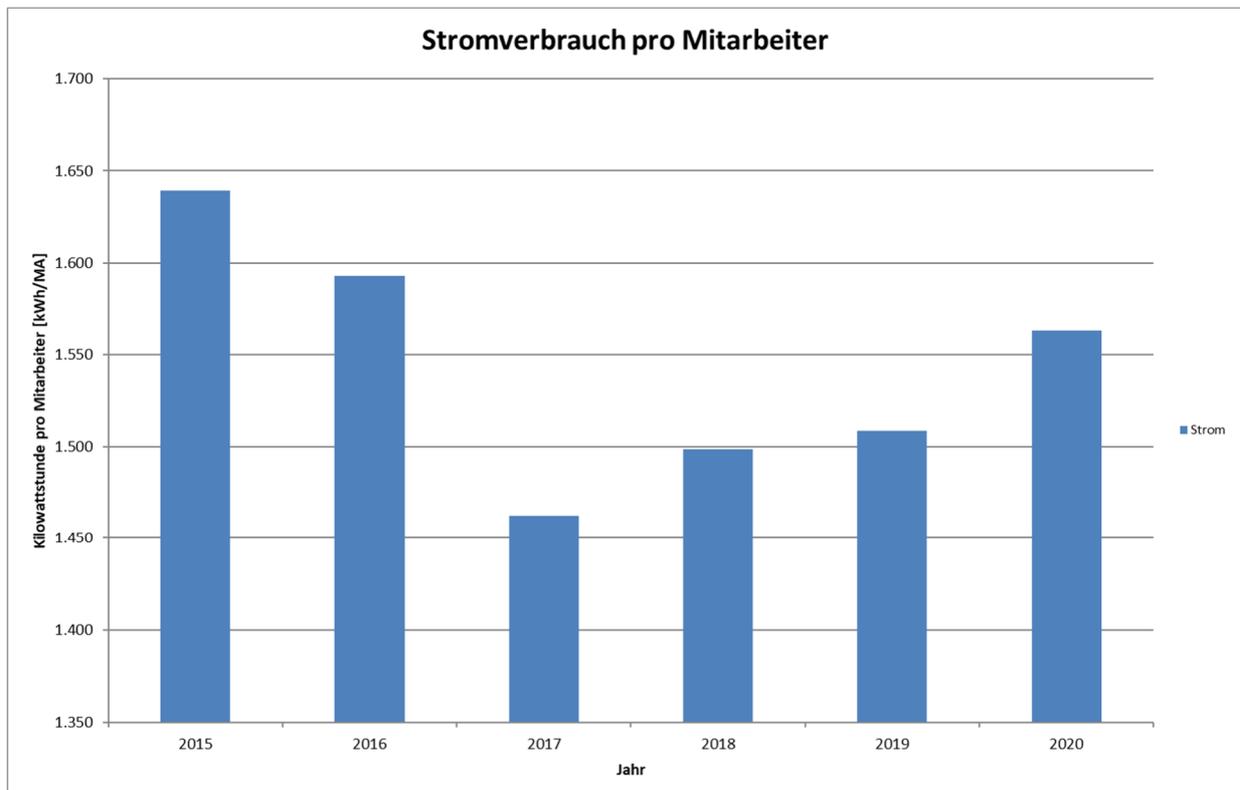
(8) Die CO₂-Emissionen sind seit 2016 auf einem sehr geringen Niveau weiter zurückgegangen. In diesem Jahr ist ein größerer Rückgang zu verzeichnen, der auf die geringere Reisetätigkeit zurückzuführen ist. Es ist zu vermuten, dass sich die Gesamtemissionen nach dem Ende der Pandemie wieder leicht erhöhen werden.

1: wb = witterungsbereinigt (ab 2020: IWU-Mix aus drei Wetterstationen; bis 2019: Wetterstation Sbr.-Ensheim; wb-Wert: Verhältnis langjähriges Mittel zu Gradtagzahl des entsprechenden Jahres; V = Verbrauch)
 2: Quelle: DAT-Leitfaden (Deutsche Automobile Treuhand)
 3: Batterien werden vom LVGL (Batteriesammler) entsorgt.
 Hinweis: die Restmülltonne ist öffentlich (ZKE) zugänglich.
 Zudem gibt es eine blaue 1.100 ltr Tonne für Papier – ohne Verwiegung; auch diese ist öffentlich zugänglich.
 Darüber hinaus gibt es einen „öffentlichen“ Papiercontainer.
 Im Laufe des Jahres 2012 wurde eine orangene Tonne (1.100 ltr.) aufgestellt – ohne Verwiegung o. ä.; auch diese ist öffentlich zugänglich.
 Der nicht über die orangene Tonne entsorgte Elektroschrott (i.d.R. sind dies Computer, Drucker, Monitore und sonstige größere Gerätschaften) wird bei der ZDV-Saar entsorgt.
 Über die sog. gelben Säcke wird entsprechend Verpackungsmaterial etc. entsorgt – ohne Verwiegung o. ä.
 Kartonagen werden jährlich in einer Größenordnung von 0,75 bis 1,0 t beim EVS entsorgt. Da keine Quantifizierung: Verzicht auf Zeile!
 4: Abfälle der Repro wurden mit den Abfällen des Haupthauses entsorgt. Ab Januar 2014 steht der Repro ein eigener 1100-Liter Papiercontainer zur Verfügung; Die Entsorgung der Toner- und Tintenpatronen erfolgt über Rücknahmesystem. E-Schrott, da keine Quantifizierung, Verzicht auf Zeile!
 5: Die Differenzierung zwischen Tintenstrahl- und Laserdrucker wird aus arbeitsökonomischen Gründen nicht mehr vorgenommen.
 Zug um Zug werden 120 "fat clients" (Leistungsaufnahme = 200 W) durch "thin clients" (Leistungsaufnahme = 30 W) ersetzt.
 6: inkl. Kopfbögen (ab 2019: separate Erfassung für Repro-Druckaufträge und restl. LVGL)
 7: Geschätzt anhand der durchschnittlichen Grammatratur (0,0050 g/Blatt).
 8: Quelle: Lufthansa Magazin 9/2003
 9: Quelle: gemis 4.5; 315,1 g/kWh; Holzpellets 0 g CO₂
 10: Quelle: Energie Saar-Lor-Lux 2012: 634 g CO₂/kWh (24,1 % EE); 2013: 562 g CO₂/kWh (29,4 % EE); 2014-2015: 0 g CO₂/kWh (100 % EE)
 11: Berechnung des CO₂-Ausstoßes über Kraftstoffverbrauch und Umrechnungsfaktor
 (1 | Benzin -> 2,52 kg CO₂; 1 | Diesel -> 2,64 kg CO₂; 1 kg Erdgas -> 2,41 kg CO₂) (Quelle: gemis 4.5)
 12: CO₂-Werte Flug, Bahn über E-Mail von UBA (2011).
 13: erhöhter Wasserverbrauch 2018: unsachgemäßes Herunterfahren der Heizung (nach ca. 14 Tagen bemerkt) siehe Maßnahmenliste Nr. 12,
 erhöhter Wasserverbrauch 2020: An beiden Heizkesseln Grundfoss-Umwälzpumpensensoren defekt. Erneuerung im November 2020. Durch den Defekt Kesseltemperatur häufig auf über 90 Grad und vermehrtes auslösen der thermischen Ablaufsicherung, was wiederum zu dem erhöhten Wasserverbrauch geführt hat.

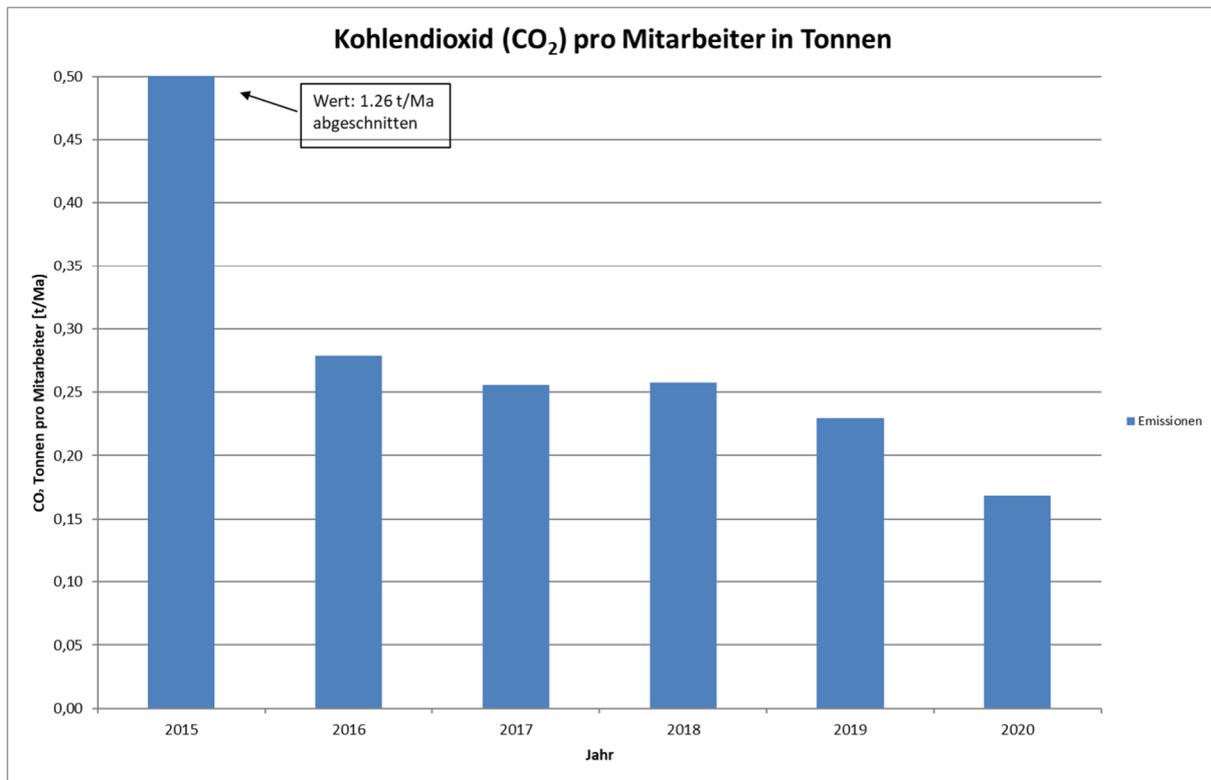
Grafik zum Wärmeverbrauch



Grafik zum Stromverbrauch



Grafik zum CO₂-Ausstoß



7.4 EU-Referenzdokument

Die EU hat ein Referenzdokument zur „öffentlichen Verwaltung“ (NACE 84) veröffentlicht. Wir haben dieses Dokument eingehend auf Nutzbarkeit für unseren Standort geprüft und festgestellt, dass unser derzeitiges Indikatorenset die von uns ausgehenden Umweltauswirkungen hinreichend beschreibt.

Zudem stellen wir fest, dass wir alle uns betreffenden Umweltvorschriften einhalten. Im Folgenden führen wir eine Auswahl der relevanten Rechtsvorschriften auf, die in direktem Zusammenhang mit unseren Umweltauswirkungen stehen:

Umweltaspekt	relevante Gesetze (V=Verordnung)
- Bereich Energie	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Energieverbrauchsrelevante Produktegesetz (Öko-Design), Gebäudeenergiegesetz (GEG; ersetzt EnEV, EnEG u. EEWärmeG)
- Bereich Material	Chemikaliengesetz, Gefahrstoff-V, REACH-V, CLP-V, Gefahrgut-V; Beschaffungsrichtlinien Saarland
- Bereich Wasser	Wasserhaushaltsgesetz, saarl. Wassergesetz, Anlagen-V (AwSV), Abwasser-V, komm. Abwassersatzung,
- Bereich Abfall	Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfall-V, Nachweis-V, Verpackungsgesetz, Altholz-V
- Biodiversität/ Fläche	Landesbauordnung
- Bereich Emissionen	Bundesimmissionsschutzgesetz, 1.BImSchV, Kehr- und Überwachungsordnung (KÜO)

8. Umweltprogramm

Um unsere Verpflichtung der kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistungen in die Tat umzusetzen, entwickeln wir im Einklang mit den Umweltleitlinien konkrete Umweltziele, die wir möglichst budgetieren und quantifizieren, mit Verantwortlichkeiten versehen und zeitlich einordnen. Die Umsetzung der Ziele wird regelmäßig überprüft und abschließend in der Umwelterklärung dargelegt. Die Umweltziele 2017-2020 wurden größtenteils erreicht.

8.1 Umweltprogramm 2020- 2023

Umweltprogramm 2020-2023				
ZIEL 1: Einsatz von E-Fahrzeugen beim LVGL				
Maßnahmen	Verantwortlich	Geldmittel	Zeitraumen	Bewertung und Hinweis
Beschaffung von E-Fahrzeugen: 1 E-Fahrzeug für den Standort Von der Heydt 1 E-Fahrzeug für den Standort Saarlouis (ZAS)	Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (MUV), Haushaltsabteilung	nach Bedarf und Haushalt	2021	
ZIEL 2: Aufbau eines Energiecontrollings zur Erfassung der Großverbraucher und zur Einsparungsanalyse				
Maßnahmen	Verantwortlich	Geldmittel	Zeitraumen	Bewertung und Hinweis
Klärung ob Zwischenzähler für die Serverräume, die Repro und die Klimaanlage beschafft und installiert werden können Klärung ob ein Wärmemengenzähler zum SaaForst beschafft werden kann, um die einzelnen Verbräuche besser erfassen zu können	Landesamt für Zentrale Dienste, EDV intern, Hausverwaltung	nach Bedarf und Haushalt	2023	
ZIEL 3: Papierverbrauch um 5% reduzieren durch die Einführung des Dokumentenmanagementsystems "DOMEA" (Basis 2019)				
Maßnahmen	Verantwortlich	Geldmittel	Zeitraumen	Bewertung und Hinweis
Anwendung der digitalen Vorgangsbearbeitung (statt Papiernutzung)	Abteilung 1 (Haushalt und Zentrale Dienste)	nach Bedarf und Haushalt	2023	
ZIEL 4: (ab 2021): Prüfen, ob CO₂-Reduktion durch Telearbeit möglich				
Maßnahmen	Verantwortlich	Geldmittel	Zeitraumen	Bewertung und Hinweis
Einjähriges Pilotprojekt zur Telearbeit, incl. Datenabfrage zur Mitarbeitermobilität. Abschätzung des Einsparpotenzials und Umsetzung starten.	Abteilung 1 (Haushalt und Zentrale Dienste)	keine	2022	

9. ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichner, Günter Jungblut, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0056, akkreditiert für die Gruppen 84.1 und 18.1, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Von der Heydt, wie in der Umwelterklärung des

Landesamtes für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung, Von der Heydt 22, 66115 Saarbrücken

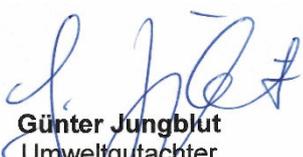
mit der Registrierungsnummer DE-170-00091 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt ergänzt durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Saarbrücken, den 24.09.2021


Günter Jungblut
Umweltgutachter
Baybachstr. 14c, 56281 Emmelshausen

10. Impressum, Ansprechpartner

Herausgeber

Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung
Von der Heydt 22
D-66115 Saarbrücken
Tel.: 00 49 (0) 681 / 9712-03
Fax: 00 49 (0) 681 / 9712-200
E-Mail: poststelle@lvgl.saarland.de

Ansprechpartner

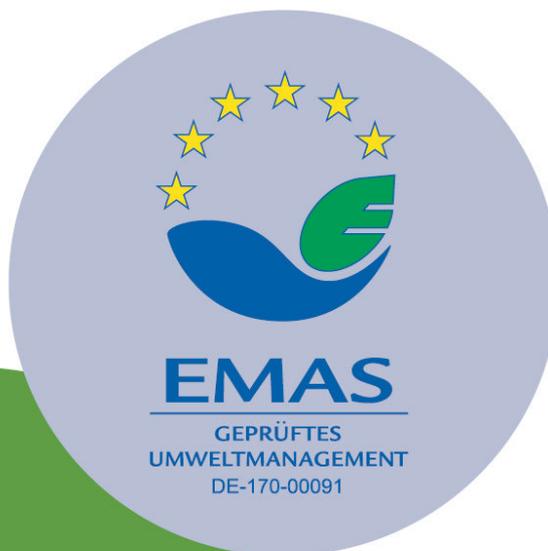
Thomas Lehnert
Umweltmanagementvertreter
Tel.: 0681 9712-240
E-Mail: t.lehnert@lvgl.saarland.de

Guido Montag
Umweltmanagementbeauftragter
Tel.: 0681 9712-418
E-Mail: g.montag@lvgl.saarland.de

Dr. Stephan Hirsch
Umweltbetriebsprüfer
Saar-Lor-Lux Umweltzentrum GmbH
Hohenzollernstraße 47 – 49
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681 5809-209
E-Mail: s.hirsch@hwk-saarland.de

Quellennachweis

Fotos:
Landesamt für Vermessung, Geoinformation und Landentwicklung



Landesamt für Vermessung,
Geoinformation und
Landentwicklung
Von der Heydt 22
66115 Saarbrücken
www.lvgl.saarland.de
Saarbrücken 2021
Titelfoto: W. Tauchert (Staatskanzlei)